Internationaler Nachwuchswettbewerb des Richard-Wagner-Preises
am 28. & 29. Januar in der Klinger Villa Leipzig

Klinger Villa, Karl-Heine-Str. 2, 04229 Leipzig
Dienstag, 28.1.2014 - 9.30 bis 13.30 Uhr
Mittwoch, 29.1.2014 - 9.30 bis 11.00 Uhr

Anlässlich des 200. Geburtstages von Richard Wagner 2013 fand die Richard-Wagner-Preisverleihung der Richard-Wagner-Stiftung erstmals statt. 2014 folgt die zweite Auflage. Mit dem Preis ist in diesem Jahr erstmalig der Internationale Nachwuchswettbewerb verbunden. Der Wettstreit wurde an allen namenhaften, internationalen Musikhochschulen und Akademien bekannt gemacht. Die Richard-Wagner-Stiftung verspricht eine rege Teilnahme an den Wettbewerbstagen am 28. und 29. Januar in der Leipziger Klinger Villa. Dreizehn Musiker sind für den Wettbewerb angenommen worden, die den hohen Anforderungen gerecht wurden.

Im Vorfeld des Wettbewerbes gingen zahlreiche Anmeldungen aus der ganzen Welt ein. Asien ist dabei besonders stark vertreten: Unter den Bewerbern sind drei Japaner, zwei junge Musiker aus China sowie ein Teilnehmer aus Südkorea. Weitere Anfragen kamen u.a. aus Italien, Wales und Frankreich. Aus Deutschland sind zwei junge Damen und ein Herr zugelassen. Alle drei wohnen in Leipzig. Mezzosopranistin Eva Barbara Schuster wird an einem der Wettbewerbstage zwei Wesendonck-Lieder vortragen. Sopranistin Marion Gomar hält Stücke aus den Opern "Lohengrin" und "Walküre" bereit. Korrepetitor Elias Corrinth trägt am Klavier eine Szene aus der Oper "Die Götterdämmerung" vor und präsentiert außerdem eine Szene aus Richard Strauss' "Elektra".
Donizetti, Franz Liszt, Prokofiev, Verdi, Beethoven und Pucchini sind die wohlklingenden Namen, die neben Wagner in den Wettbewerbsbeiträgen auftauchen. Die ausgewählten Kandidaten tragen bei dem Wettbewerb ein Stück ihrer Wahl und ein Stück Richard Wagners, oder eines mit Bezug zu Richard Wagner vor. Die Beiträge sollen pro Kandidat zwanzig Minuten nicht übersteigen.

"Richard Wagner gehört nach Leipzig", sagt der Leipziger Opernintendant Ulf Schirmer über den Komponisten, der in Leipzig im Völkerschlachtsjahr 1813 zur Welt kam und hier seine prägenden Einflüsse für den Weg erhielt, der ihn über Dresden nach Italien und dann nach Bayreuth führte. Die Leipziger Richard-Wagner-Stiftung nimmt sich im Geiste Richard Wagners der Nachwuchsarbeit an und hat erstmals den Internationalen Nachwuchs-Wettbewerb ausgeschrieben. Mit Stipendien fördert und vertieft durch seine internationale Nachwuchsarbeit die 2010 vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. ins Leben gerufene Stiftung das Wissen und Erleben zum Werk des Leipziger Komponisten Richard Wagner. 2014 wählt die ausgewählte Stiftungsjury bestehend aus der Regisseurin Jasmin Solfaghari als Juryvorsitzende, Mezzosopranistin Alexandra Röseler, Prof. Carola Guber, Alessandra Althoff-Pugliese und Peter Korfmacher in den Kategorien "Gesang", "Instrumentalmusik", "Dirigat" und "Korrepetition" drei Gewinner für Stipendien bei den Bayreuther Festspielen aus. Aus diesen drei wird der Preisträger für den Richard-Wagner-Preis für den Nachwuchskünstler ernannt, er ist mit 5.000 Euro dotiert. Der Preis ist eine dem Wagner Denkmal nachempfundene Skulptur aus Bronze nach einem Entwurf von Max Klinger. Gestiftet wurde diese von der Leipziger KSW GmbH. Max Klinger, selbst gebürtiger Leipziger, war ein Bewunderer Wagners und entwarf das Denkmal, das nie vollendet wurde. Der Nachwuchspreis verbindet das unsichtbare Band zwischen Klinger und Wagner - deshalb findet der Wettbewerb auch in der ehemaligen Villa Max Klingers statt. Die Preisträger werden bis Ende Februar bekannt gegeben.

Der Preis wird im Rahmen der Richard-Wagner-Festwoche vom 21. bis 25. Mai 2014 in der Leipziger Oper dem Wettbewerbssieger überreicht. Sponsoren der Veranstaltung sind die KSW GmbH, der Klinger Forum e.V., Apartment Central Leipzig und die Schroeder AG. Kooperationspartner des Richard-Wagner-Preises ist die Oper Leipzig. Ganz besonderer Dank gilt auch dem Richard-Wagner-Verband Leipzig, der für den Nachwuchspreis 2014 drei Stipendien zur Verfügung stellt.

Richard-Wagner-Stiftung Leipzig: Aufgabe der 2010 gegründeten Stiftung ist es, Richard Wagners Geburtsstadt als national und international bekannte Wagnerstadt zu etablieren. Neben Bach und Mendelssohn muss Wagner mehr als bisher untrennbar mit Leipzig verbunden werden.
Infos: www.rwsl.de

Klinger Forum e.V.: Das Vereinsziel ist es, Kunst stärker im Bewusstsein der Menschen zu verankern und zugleich einen Ort des Austausches zwischen Künstlern und Öffentlichkeit zu schaffen. Der Verein präsentiert Arbeiten von klassischen und zeitgenössischen Künstlern aus Leipzig und ganz Deutschland. Die durch das Leipziger Immobilienunternehmen KSW GmbH sanierte Villa ist außerdem Austragungsort für Kulturveranstaltungen aller Art.
Infos: www.klingerforum.de

Link: kostenfreies druckfähiges Bildmaterial

Bildnachweise:
01, 02, 03 - Preisträgerkonzert mit Ammiel Bushakevitz in der Klinger Villa (Fotos: Robert Raithel)
04 - Preisträger Ammiel Bushakevitz (Foto: Jens Schlueter)
05 - Beim Festakt in der Oper Leipzig wurde erstmals der 'Richard-Wagner-Preis' an Ammiel Bushakevitz (l.) und Friedrich Dieckmann (r.) verliehen (Foto: Jens Schlueter)
06 - Übergabe des Preises durch OBM Burkhard Jung und Holger Krimmling - Prokurist KSW GmbH (Foto: Jens Schlueter)

Ansprechpartner für Journalisten:
Stefan Bach | B&B PR
Telefon (0341) 90 98 64 61, Fax -67, E-Mail wagner@bb-pr.de

Pressekontakt

B&B PR

Herr Stefan Bach
Bitterfelder Str. 7-9
04129 Leipzig

klingerforum.de
wagner@bb-pr.de

Firmenkontakt

Klinger Forum e.V. Leipzig

Herr Jörg Zochert
Karl-Heine-Straße 2
04229 Leipzig

klingerforum.de
info@klingerforum.de

Das Vereinsziel ist es, Kunst stärker im Bewusstsein der Menschen zu verankern und zugleich einen Ort des Austausches zwischen Künstlern und Öffentlichkeit zu schaffen. In Zukunft wird der Verein Arbeiten von klassischen und zeitgenössischen Künstlern aus Leipzig und ganz Deutschland präsentieren sowie die durch das Leipziger Immobilienunternehmen KSW GmbH sanierte Villa für Kulturveranstaltungen aller Art öffnen.

Anlage: Bild